

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dom zurück und erwarteten innerhalb des Portales den Einzug. Unter dem Geläute aller Glocken zog der Erzbischof unter Vorantritt einer langen Reihe von Geistlichen des Welt- und Ordensklerus und des Diözesanbischofs mit seiner Assistenz in den Dom ein. Der greise Erzbischof Govrik mit dem weißen Vollbart ist eine sehr sympathische Erscheinung. Er trägt fast die gleiche Mitra wie unsere Bischöfe und den Bischofstab. Ihm schreiten die assistierenden Priester voraus, bärtige Gestalten, angetan mit den reich gestickten liturgischen Gewändern, kalpatartige Kronen auf dem Haupte. Dazu kommen

Oberchristl. und Schöfecker, dem Hochamte. Der Sängerkhor (Petrinum und Priesterseminar) bot unter Herrn Professor Hagleitners Leitung eine erstklassige Leistung. Glockenrein hallten die Stimmen der jungen Sopranisten durch die weiten Hallen des Domes. Alle Gefänge erklangen in armenischer Sprache. Dieser feierliche Gottesdienst war ein seltenes Erlebnis und wird allen, die ihm beigewohnt haben, in dauernder Erinnerung bleiben.

Zehn Minuten nach 12 Uhr erfolgte unter Glockengeläute der feierliche Auszug aus dem Dom.



Domweihe-Fest: Der Kardinal-Legat mit Prälat Hudal nach der Weihe der Bauernbund-Fahne. (Phot. Weidinger, Linz.)

noch die Sängerknaben mit verschiedenen Meßgeräten, zwei tragen an Stangen die silbernen Sterne, mit denen bei einzelnen Teilen der Messe durch Drehen geklingelt wird. Nach dem Einzug legte der Erzbischof die Meßgewänder an, während die Sängerschar ein Eingangslied sang. Dann begann das feierliche Hochamt. Eine große Menschenmenge drängte sich um die Gitter des Presbyteriums und folgte mit größtem Interesse den eindrucksvollen Zeremonien. Ein wunderschöner Anblick war es, als der Vorhang vor dem Altar geschlossen wurde und man durch den zarten weißen Tüll hindurch die Gestalten sich bewegen sah. Der Diözesanbischof assistierte an der Epistelseite in Mitra und Pluviale, umgeben von den Domherren

Das griechische Hochamt

Mittwoch den 30. April, 8 Uhr früh, nahm ebenfalls mit gleicher Prachtentfaltung einen glänzenden Verlauf. Zwei griechisch-katholische Kirchenfürsten mit ihren Priestern in ihren farbenfunktenden, seltsamen Trachten, umgeben von 30 lateinischen Kirchenfürsten, feierten das Hochamt, wobei die ukrainischen Studenten wundervoll sangen. Nach dem Hochamt wurde unter Beisein vieler Vertreter der einzelnen Ortsgruppen des Bauernbundes die Fahne des Bauernbundes vom Kardinallegaten geweiht. Hierauf hielt der D.-ö. christl. Bauernbund eine Festversammlung ab, in welcher Bundeskanzler Dr. Seipel sprach.

De
Maia
gewei
gehalt
begün
der vo
vom
Es er
tragen
der M
die si
denter

schlo
Kerze
taufen
des
lebte
Vorb
taufen
sehern
des
errei
verlie
vorbe
tig
erstr
Dom